

Pressemitteilung

Wirtschafts- und Organisationssoziologie: **Befragung zur Stadtentwicklung in Hof**

Die Hochschule Hof untersucht derzeit im Rahmen des Studiengangs Wirtschafts- und Organisationssoziologie, wie die Menschen in Hof ihre Stadt wahrnehmen und welche Erwartungen sie an die Zukunft der Stadt haben. Seit Anfang Mai sind dafür Studierende im gesamten Stadtgebiet unterwegs und führen persönliche Befragungen durch. Im Mittelpunkt stehen Themen wie öffentlicher Nahverkehr, Radwege, Straßenunterhalt sowie das Einkaufsverhalten in der Innenstadt.

Die Umfrage ist Teil eines Forschungsseminars unter der Leitung von Gerhard Plietsch. Die Studierenden entwickelten Fragebogen und Aufbau der Untersuchung dabei weitgehend selbstständig. „Die einzige Vorgabe war: Die Fragestellungen müssen sich rund um die Stadt Hof drehen“, erklärt Gerhard Plietsch. Wichtig sei außerdem gewesen, dass die Ergebnisse später auch einen praktischen Nutzen haben könnten.

Frühere Studien sorgten bereits für Diskussionen

Schon in den vergangenen Jahren hatten vergleichbare Untersuchungen der Hochschule Aufmerksamkeit erregt. Eine Studie beschäftigte sich mit Migration und demografischer Entwicklung in Hof. Dabei zeigte sich unter anderem, dass sich Menschen mit Migrationshintergrund oft besser integriert fühlen, als dies von anderen eingeschätzt wird. Eine weitere Untersuchung widmete sich Kultur- und Freizeitangeboten in Hof. Besonders deutlich wurden damals Unterschiede zwischen Studierenden und langjährigen Hoferinnen und Hofern – etwa bei Freizeitinteressen oder der Frage, wie man sich über Veranstaltungen informiert. Viele Studierende gaben an, hauptsächlich über soziale Medien und persönliche Empfehlungen von Angeboten zu erfahren.

Mindestens 500 Menschen sollen befragt werden

Für die aktuelle Studie sollen mindestens 250 Studierende sowie 250 weitere Bürgerinnen und Bürger aus Hof befragt werden. Laut Plietsch wurde bewusst darauf geachtet, unterschiedliche Altersgruppen einzubeziehen. Auch die Auswahl der Befragungsorte spiele eine wichtige Rolle. „Wenn man Fragen zur Nutzung des ÖPNV direkt am Busbahnhof stellt, beeinflusst man womöglich bereits das Ergebnis“, sagt der Studienleiter. Besonders im Fokus stehen diesmal die Zufriedenheit mit dem Erscheinungsbild der Stadt und dem öffentlichen Nahverkehr. Beide Themen hatten bei früheren Befragungen vergleichsweise schlechte Bewertungen erhalten. Zudem untersucht die Studie, welche Prioritäten die Bevölkerung bei städtischen Ausgaben setzt – etwa bei Investitionen in Straßen, Radwege oder andere kommunale Aufgaben. Hintergrund ist die angespannte finanzielle Situation der Stadt.

Ergebnisse sollen im Sommer vorgestellt werden

Die Befragungen laufen noch bis Ende Mai, anschließend beginnt die Auswertung der Daten. Erste Ergebnisse erwartet die Hochschule im Juli. Danach sollen die Erkenntnisse öffentlich präsentiert und mit interessierten Gruppen diskutiert werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Untersuchung ist die Frage, wie stark sich die Menschen mit Hof verbunden fühlen – und welche Faktoren dieses Zugehörigkeitsgefühl beeinflussen.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien und wurde im Rahmen der Fachkräftestrategie der Deutschen Bundesregierung dafür als „Best Practice“-Beispiel ausgezeichnet.

Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften. Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt. Am Lernort Bamberg werden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und ein Erststudium mit monatlicher Vergütung, angeboten. Am Standort Selb beschäftigt man sich mit der Zukunft der Mobilität.

International Studierende mit Berufserfahrung finden an der Graduate School den passenden Studiengang. Darüber hinaus werden auch eine wachsende Zahl deutschsprachiger Weiterbildungsstudiengänge durch die Fakultäten angeboten. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang.

Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung unterstützt deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und

Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist architektonisch offen gestaltet und bietet ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wählten die Hochschule im Jahr 2026 zur „Top-Hochschule“ der Größenordnung bis 5000 Studierende und zeichneten sie bereits in den Jahren 2023 und 2024 als „Beliebteste Hochschule Deutschlands“ aus (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).